

Die Dienstagsmaler

VON JAN SEDELIES

Am Anfang geht alles Schlag auf Schlag. Mal räkelt sich das Aktmodell **Sarah-Christine Reuleke** (26) lasziv auf einer Schatztruhe, dann verharrt die junge Frau plötzlich wieder auf allen Vieren in Lauerposition. Die etwa 15 Zeichner, die am Dienstag zum ersten, etwas anderen Aktzeichnerkurs ins Lindener Apollo Konzept gekommen sind, sind angespannt. Sie haben kaum Zeit, die Designstudentin aus Hamburg im knappen Korsett und den hauptberuflichen Zauberer **Yandall** (45) im Piratenkostüm zu skizzieren. „Posen und zeichnen zum Warm-



Zeichnen im Klub: Das Modell Sarah-Christine Reuleke post im Apollo Konzept. Simonsen

werden“ nennt das Organisatorin **Helena Zoë Gardner McTaggart** (29).

Die Idee, Aktzeichnen in Klubs zu Cocktails und Loungemusik anzubie-

ten, stammt aus New York. Dort gründete 2005 Molly Crabapple die „Dr. Sketchy's Anti-Art School“, um mehr Witz ins Aktzeichnen zu bringen. Die Models tragen dabei Kostüme, die Unterwäsche bleibt an. Die Idee verbreitete sich weltweit in mehr als 50 Städten, in Deutschland bisher aber nur in Hamburg. Doch jetzt ist auch Hannover dabei – und das Publikum war am Premierentag begeistert, zeichnete mit Kreide und Bleistift um die Wette. Die Models prämierten anschließend die schönsten Zeichnungen mit Cocktails und Freikarten für den nächsten Akt-Abend. Der beginnt am Dienstag, 11. März, um 20 Uhr im Apollo Konzept.